

Ressort: Finanzen

DAX lässt kräftig nach - Wirtschaftsdaten belasten

Frankfurt/Main, 05.10.2018, 17:36 Uhr

GDN - Zum Wochenausklang hat der DAX kräftig nachgelassen. Bei Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 12.111,90 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 1,08 Prozent im Vergleich zum Vortagesschluss.

Dabei gab es den ganzen Tag schlechte Nachrichten: Die Bundesregierung wird laut eines Berichts des "Spiegel" ihre Wachstumserwartungen für Deutschland in der Herbstprognose kräftig nach unten korrigieren. Auch Sicht der Börsianer könnte auch die am Freitag bekannt gewordene US-Arbeitslosenzahl negative Auswirkungen haben: Die ist auf dem niedrigsten Stand seit Jahrzehnten - es drohen Zinserhöhungen. Schlechtesten Wert im DAX war am Freitag mit Abstand die RWE-Aktie, die bis kurz vor Handelsende über acht Prozent nachließ. Nach der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts NRW rechnet RWE mit einem Rodungsstopp am Hambacher Forst bis "möglicherweise" Ende 2020. Der wirtschaftliche Schaden aus den zu erwartenden Betriebseinschränkungen liege bei über 100 Millionen Euro pro Jahr, teilte RWE am Freitag mit. Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Freitagnachmittag etwas schwächer. Ein Euro kostete 1,1510 US-Dollar (-0,03 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112962/dax-laesst-kraeftig-nach-wirtschaftsdaten-belasten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com